

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den Russen die Wiederaufnahme des Kampfes. Bei der türkischen 20. Division und der 15. RD. kam es überhaupt nicht mehr zu Infanteriekämpfen. Die feindliche Artillerietätigkeit nahm allmählich wieder die Stärke des gewohnten Störungsfeuers an. Auf der Dzikie Lany und der Lysonia war die Lage dagegen noch nicht dazu angetan, die Kampf-tätigkeit sofort ruhen zu lassen.

Frühzeitig begann am 2. Juli die deutsche und die öst.-ung. Artillerie mit der planmäßigen Beschießung der Stellungsteile, die sich noch in Feindeshand befanden. Die auf der Lysonia zusammengewürfelten Bataillone der 24. und der 15. RD. sowie der 241. ID. entrissen dem Feinde in zähem Grabenkampfe beträchtliche Teile der zweiten und der ersten Linie. Auch auf der Dzikie Lany begann bereits gegen Mittag die Wiedereroberung des verlorenen Geländes. Hier gelang es bis zum Abend, die zweite und die erste Linie fast vollständig wieder zu nehmen; nur auf dem Osthang des Berges verblieb ein ziemlich ausgedehnter Stellungsteil in Feindeshand.

Wenn auch der feindliche Angriff gegen die Südarmee am 2. geruht hatte, so mußte doch mit dessen Fortsetzung gerechnet werden. Um die 24. RD. zu entlasten und die außerordentlich schwierigen Kampfverhältnisse auf der Lysonia unter gemeinsame Leitung zu bringen, entschloß sich GdI. Bothmer am 2. abends, den Abschnitt zwischen der Złota Lipa und der Straße Brzeżany—Kozowa dem Kommandanten der 241. ID., GM. Fortmüller, zu unterstellen.

Die Nacht auf den 3. Juli verlief verhältnismäßig ruhig. Dagegen kam es am darauffolgenden Tag auf der Dzikie Lany und der Lysonia zu neuen heftigen Kämpfen. Auf der Dzikie Lany stieß der fortgesetzte deutsche Angriff auf den Gegenangriff der neu eingesetzten russischen 153. ID. und rang sich am Osthang des Berges nur ein Stück vor. Auf der Höhe selbst wurden auch die letzten Reste des ersten Grabens endgültig vom Feinde gesäubert. Auf der Lysonia nahm der blutige, erbitterte Nahkampf im Trichterfeld seinen Fortgang. Schweres Artilleriefeuer lag den ganzen Tag über auf dem linken Flügel der 24. RD. und dem rechten der k. u. k. 55. Division. Ein starker russischer Angriff auf der Lysonia wurde in den Nachmittagsstunden abgewiesen. Der Tag endigte mit der Wiederherstellung einer zusammenhängenden Front, deren Verlauf im wesentlichen der ehemaligen vordersten Verteidigungslinie folgte.

Die Schlacht von Brzeżany konnte mit dem 3. Juli als abgeschlossen betrachtet werden, denn die nächsten Tage brachten keine größeren